Theorien der Aneignung von urbanen Freiräumen

Interdisziplinärer Workshop
4. März 2016

4.März 2016, 8.30-17.00 Uhr
Universität Kassel, Mönchebergstraße 5, Gießhaus

Anmeldung bis zum 21. Februar 2016
per email bei Thomas E. Hauck
thomas.hauck@asl.uni-kassel.de
Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei.

ARCHITEKTUR
STADTPLANUNG
LANDSCHAFTSPLANUNG

UNIKASSEL
VERSITÄT

Der Begriff der Aneignung erlebt in Diskursen zu Theorie, Praxis und Politik der Stadtentwicklung ein Revival: Angesichts der als unentrinnbar empfundenen Dynamiken spätmoderner Ökonomie und Politik geht es, begleitet von Schlagwörtern wie „Entschleunigung“, „Do-It-Yourself“ oder „Sharing“, um die Verfügbarkeit und den selbstbestimmten Gebrauch von städtischem Raum und Lebenszeit. Dieser Diskurs schließt auch das „Selber machen“ von urbanen Freiräumen mit ein, „Stadtentwicklung von unten“ soll die urbanen Freiräume von morgen bestimmen. Prototypisch dafür stehen Projekte und Initiativen, die Freiräume jenseits der kommunalen Grünplanung gestalten und betreiben – vom nachbarschaftlichen Gemeinschaftsgarten bis zur politischen und praktischen Aneignung des Tempelhofer Flugfeldes in Berlin durch sogenannte „Raumpioniere“. Geleitet und begleitet werden diese Aneignungspraktiken von verschiedenen gesellschaftlichen Theorien und einem grundlegenden Diskurs darüber, was unter Aneignung von urbanen Freiräumen zu verstehen sei und welcher gesellschaftliche Nutzen davon zu erwarten sei.

Ein ähnlicher Diskurs über urbane Freiräume wurde schon einmal geführt: als die Planungseuphorie der 1950/60er Jahre mit den Ölkrisen der 1970er Jahre zu Ende ging und der Blick frei wurde für „andere“ Akteure der Produktion und des Gebrauchs von urbanen Freiräumen. Damals wurden Aneignungsdiskussionen von Schlagwörtern wie „Emanzipation“, „Selbstverwirklichung“ und „Sozialisierung“ begleitet. Den Benutzern und Bewohnern der Stadt sollten nun ihre Freiräume nicht mehr „von oben“ in Form gartenkünstlerischer Werke oder als heilsame Medizin gegen die Zumutungen der Stadt verschrieben werden, sondern von ihnen selbstbestimmt in Gebrauch genommen oder selbst gestaltet werden. Was bei der aktuellen „Wiederkehr der Aneignung“ auffällt, sind nicht nur die etwas anderen ideologischen Vorzeichen, unter denen sie stattfindet, sondern vor allem auch, dass in der Diskussion darüber nur wenige und wenn dann unsystematische Verbindungen zu den Theorien der Vergangenheit hergestellt werden. Dieser Workshop, der sich speziell der vergleichenden Betrachtung der damaligen und aktuellen Theorien über die Aneignung von urbanen Freiräumen in verschiedenen Fachdisziplinen widmet, will diesen systematischen Überblick in Angriff nehmen.

FREITAG, 4.MÄRZ 2016

Interdisziplinärer Workshop

8.45–9.00 EINFÜHRUNG

Stefanie Hennecke, Stefan Körner, Thomas E. Hauck

9.00–10.00 SEKTION 1

ANEIGNUNGEN ALS DESTRUKTIVE, PRODUKTIVE UND INTERVENIERENDE PARTIZIPATIONSTAKTIKEN
Zu einem Verständnis ungeplant ungeplanter Nutzungen
Serjoscha Ostermeyer, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Institut für Erziehungswissenschaft, Studiengang Cultural Engineering

VOM RESTRAUM LERNEN
Aneignungskompetenz erweitern
Dorothee Rummel, TU München,
LS Sustainable Urbanism

ÜBERLEGUNGEN ZUR LESBARKEIT VON FREIRÄUMEN
Frank Lorberg, Uni Kassel, FG Landschaftsbau, Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung

RAUMANEIGNUNG ALS SCHLÜSSELBEGRIFF ZUR EINBEZIEHUNG DER SOZIALPÄDAGOGIK IN DIE STADTPLANUNG
Norika Rehfeld, Kooperatives Labor Studierender (KOLABS)

10.00–10.15 PAUSE

10.15–11.30 SEKTION 2

PLANTING CIVIL RIGHTS IN THEORY AND PRACTICE
The Neighborhood Tree Corps in 1970s Brooklyn
Sonja Dümpelmann, Harvard University,
Graduate School of Design

AUTONOME ANEIGNUNG UND REGEL IN DER KASSELER SCHULE – Wie Straßenbäume vom Hausbaum zum akzeptierten Verwaltungsakt werden
Florian Bellin-Harder, Uni Kassel, FG Landschaftsbau, Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung

VON FREIRAUMINTENDANTEN UND -AKTIVISTEN
Beispiele spielerischer Aneignung aus den 1970er Jahren in München
Felix Lüdicke, TU München,
LS für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum
Susann Ahn, ETH Zürich, LS für Landschaftsarchitektur

ZWISCHENNUTZER, RAUMPIONIERE UND RAUM-UNTERNEHMEN – Eine Aneignungstheorie der 2000er Jahre und ihre Relevanz heute
Thomas E. Hauck, Uni Kassel, FG Freiraumplanung

11.30–11.45 PAUSE

11.45–13.00 SEKTION 3

SENIOREN, IHRE VORSTELLUNGSWELTEN UND DIE STADT – Zur Teilhabe in einer Nebenrolle
Andrea Benze, Hochschule München
Anuschka Kutz, KU Leuven und University of Brighton

ANEIGNUNG VON ÖFFENTLICHEM RAUM VERSUS GEMEINWESEN?
Die Funktions- und Sozialraumanalyse als Beitrag zur Anwaltsplanung in Wien
Udo W. Häberlin, Stadt Wien,
Magistratsabteilung 18 - Stadtentwicklung und Stadtplanung, Referat Landschaft und öffentlicher Raum

PLATZ UND RADIO AGUIIITA IN MEXIKO STADT
Soziales Lernen aus der Perspektive der Aneignungstheorie von Alexej N. Leontjew
Christof Göbel, Universidad Autónoma Metropolitana (UAM) – Azcapotzalco

VOM RECHT AUF DEN GARTEN
Aneignung urbaner Freiräume als Kritik und Vision gesellschaftlicher Naturverhältnisse
Tanja Mölders, Leibniz Universität Hannover,
Juniorprofessur für Raum und Gender
Pia Kühnemann, Leibniz Universität Hannover

QUEER ECOLOGY IN URBANEN GEMEINSCHAFTSGÄRTEN
Ella von der Haide, Uni Kassel, FG Freiraumplanung

12.45–14.00 MITTAGESSEN IM GIESSHAUS

14.00–15.00 WORKSHOP 1

ORTE, AKTEUR_INNEN UND MODALITÄTEN VON ANEIGNUNG

15.00–15.30 PAUSE

15.30–16.30 WORKSHOP 2

VERWALTUNG, PLANUNG, POLITIK UND ANEIGNUNG

16.30–17.00 ABSCHLUSSPLENUM

In den Workshops sollen verschiedene Theorien der Aneignung, aufbauend auf den Vorträgen und Manuskripten, vor dem Hintergrund der zwei Themenfelder vergleichend betrachtet werden.

Veranstalter_innen:
Thomas E. Hauck
Stefanie Hennecke
Stefan Körner

Universität Kassel, Fachbereich Architektur
Stadtplanung Landschaftsplanung
Fachgebiet Freiraumplanung
Fachgebiet Landschaftsbau, Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung

Die Veranstaltung wird vom FB06 Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Uni Kassel und der Pfeiffer-Stiftung für Architektur unterstützt.